



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

41 (25.1.1936) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389289)

# Neue Mannheimer Zeitung

**Verlagsadresse:** Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreis: Drei Monate monatlich 2,80 RM, und 80 Pf. Trägereisen, in unseren Geschäftsstellen abgerechnet 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM einliefend. Die Postgebühren für die Zeitungslieferung sind in den Preisen inbegriffen. Die Geschäftsstellen sind: Mannheim: 12, Kronprinzenstr. 42, Schwaninger Str. 44, Herberstr. 13, Hauptstr. 1, Poststr. 98, W. Caspary Str. 8, Seidenstr. 1, 1. Rheinbrücke. In den übrigen Städten sind folgende Adressen zu beachten.

## Mannheimer General-Anzeiger

**Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle:** R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
**Postfachkonto:** Karlsruher Nummer 17590 - **Trabantschrift:** Remajet Mannheim

**Abzugsstelle:** 22 mm breite Millimeterzelle 9 Pfennig, 70 mm breite Teilmillimeterzelle 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt für die Anzeigen-Preise Nr. 6. Bei Jungberichtigungen oder Rückfragen wird telefonischer Kontakt gewollt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsabend Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 25. Januar 1936

147. Jahrgang - Nr. 41

# Dr. Goebbels an Partei und Nation

## Ehebund von Partei und Volk

Reichsminister Dr. Goebbels über die großen nationalen Aufgaben der Zeit

- Köln, 25. Januar.

Die Partei und Volksgenossen aus der ganzen Welt sind heute in einem großen Ehebund vereint. In unserer Geschichte haben wir noch nie einen so großen Ehebund erlebt. Die Partei und Volksgenossen sind heute in einem großen Ehebund vereint. In unserer Geschichte haben wir noch nie einen so großen Ehebund erlebt.

Wir leben in einer Zeit, die deshalb so wunderbar ist, weil jeder darin das werden kann, was seine Leistungen entspricht.

Mit einem Appell an die Alle Garde der Partei zu kameradschaftlichem Zusammenhalt in allem Kampfeinsatz schloß Dr. Goebbels seine Ausführungen.

### Zusafspende zum 30. Januar

- Berlin, 25. Januar.

Reichsminister Dr. Goebbels erläßt zum bevorstehenden 30. Januar folgenden Aufruf:

An das deutsche Volk!

Es ist im neuen Deutschland höchste Tradition geworden, daß am Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution jeder glänzenden und rauschenden Feste geleitet, dafür aber in besonderen sozialen Hilfsaktionen für die vom Winterhilfswerk betroffenen Volksgenossen zusätzliche Leistungen angeschlossen werden.

So werden auch an dem bevorstehenden 30. Januar 1936, entsprechend der Zahl der Beiträge, zusätzlich zur normalen Leistung durch das Winterhilfswerk selbst Spenden im Werte von rund 20 Millionen Reichsmark zur Verteilung gelangen.

Diese Summe wird aufgebracht für: 12 Millionen Wertgutscheine im Wert von je 1 RM, und 55 Millionen Kohlen-gutscheine im Werte von je 1,50 RM.

Die Durchführungsbefehle für diese besondere Aktion zum 30. Januar, erläßt der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk.

Im Jahre 1935 hat das deutsche Volk seine Wehrlohn- und damit seine nationale Souveränität wiedergewonnen. Dieser historische Erfolg der jetzt höheren Aufbauarbeit des Führers schließt jeden Deutschen in dem festen und unerschütterlichen Glauben,

## Das Trauergesolge in London



Das Trauergesolge nach dem Tode von König-Edward VIII., der Verstorbenen des verstorbenen Königs, Karl VI. von Schweden, und der Herzogin von York.

daß die zeitliche Erfüllung unserer alten Kampfparole Wirklichkeit werden wird: Freiheit und Brot für jeden Deutschen! In Dankbarkeit gegen das Schicksal, das unser Volk so frühzeitig segnete, und im Vertrauen darauf, daß das Glück, das uns unserer eigenen Arbeit entspringt, uns auch im kommenden Jahre des deutschen

Aufbaues nicht verlassen wird, bereiten wir damit das vierte Jahr der nationalsozialistischen Revolution. Es lebe der Führer! Berlin, am 25. Januar 1936. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels.

## 75000 Mann Verstärkung für die Südfrent

Der Regus schickt seinen fähigsten General gegen Graziani - Die Kämpfe an der Nordfront

- Addis Abeba, 24. Jan.

Die Armee des Reichs, die trotz ihrer geringen Truppenstärke die italienische Offensiv zum Stillstand brachte, hat ihre neuen Stellungen besetzt. Zur Verstärkung vieler Armeekorps die abessinische Oberbefehlshaber Teodos Wolonnen mit etwa 75000 Mann.

Teodos Wolonnen gilt als ausgesprochenster Soldat, der auch mit der europäischen Kriegstechnik bestens vertraut ist. Er war früher auf der Militärakademie in St. Petersburg und später auch einige Jahre abessinischer General in Paris.

In abessinischen Kreisen glaubt man nicht, daß General Graziani erneut den Versuch wagen wird, von Gherai und Ualalai aus ein Durchbruch zum Ozean voranzutreiben. Man weiß vielmehr zur Annahme, die italienische Oberbefehlshaber haben die nur bekannstgeblieben, um die abessinischen Truppen zu sammeln. Man erwartet, daß, wenn die Italiener wiederum ansetzen, dieser Angriff an der Tola-Front erfolgen wird.

### Römische Erfolgsmeldungen

- Rom, 25. Januar. (U. F.)

Bei den heftigen Kämpfen in Tumbien sollen über 2000 Italiener gefallen sein. Die Meldungen über die Fortschritte der Offensiv lauten weiterhin außerordentlich günstig. Die Vormarschbewegung der rechten und mittleren Ozeanfront der Nordarmee erstreckt sich, wie es in den italienischen Berichten und Admira heißt, auf eine Breite von 60 Kilometer bei einer Frontlinie von 15 Kilometer.

Die Hauptlast der heftigen Schlacht, bei der von allen zur Verfügung stehenden Kampfmittein, wie Flugzeugen, leichter Artillerie und Beobachtungsbatterien, Gebrauch gemacht wurde, fiel den beiden Schwarzen Divisionen „23. März“ und „1. Februar“, an, die unter dem Kommando des Herzogs von Vittorio bzw. Generalleutnant Terzaghi stehen.

Gleichzeitig mit diesem erfolgreichen Fortschritt der Truppen nach Süden und Westen wurde, wie weiter berichtet wird, eine umfassende Sänzerungsaktion hinter der Front durchgeführt. Es sei da-

bei gelungen, alle verbleibenden Widerstandskräfte und alle einzelnen „Kampfbatterien“ vollständig zu machen. Das Hauptergebnis bei dieser Aktion konnte den Italienern zu sein.

Die Verwendung der Flugzeuge hätte sich diesmal vor allem bei bewährt, wo es galt, den Feind von der Verstärkung durch frische Truppen abzuhalten. An zwei Stellen ist es den Italienern gelungen, solche abessinischen Verstärkungstruppen rechtzeitig zu fassen und durch Bombenbatterien vollkommen aufzureiben.

### Eingeborene Hebeläufer

- Nairobi, 25. Januar. (U. F.)

100 italienische Eingeborenen-Krieger sind über die Grenze nach Kenia überführt, wo sie ihre Auf-

gaben niedergelegt. Sie wurden in einem Lager bei Molo interniert. Man glaubt, daß es sich um Truppen handelt, die von Briten aus an die Südfrent geschickt wurden, um General Grazianis Somali-Armee zu verstärken.

### „Nelson“ und „Rodney“ in Gibraltar

- London, 24. Januar.

Unter dem Befehl des Oberbefehlshabers der britischen Flotte, Admiral Sir Roger Keyes, sind am Freitag die Schlachtschiffe „Nelson“ und „Rodney“, drei Kreuzer und zwei Zerstörer-Flottilien in Gibraltar eingetroffen.

## Das politische Soldatentum der SA

Ein Vortrag des Stabschefs Luge vor ausländischen Diplomaten

- Berlin, 24. Januar.

Das Außenpolitische Amt der NSDAP eröffnete am Freitag die Reihe seiner Empfangsabende der auswärtigen Diplomatie und Presse im neuen Jahr mit einem Vortrag des Chefs des Stabs der SA der NSDAP, Viktor Luge. Der Terrassenaal des Reichs Adlon war fast zu klein, um alle Gäste zu fassen.

Unter der großen Zahl der auswärtigen Ehren-gäste bemerkte man u. a. den polnischen Vorkämpfer Lipki, als Vertreter des französischen Vorkämpfers Reichsherrn Arnal, die Generalen von Chile, Bolivien, Bulgarien, Island, Finnland, Dänemark, Jugoslawien, Dänemark, Norwegen, Österreich, Peru, der Schweiz und Ungarn, ferner die Wehrführer von Belgien und Japan.

Der Stabschef erwähnte eingangs, daß er in erster Linie immer als Nationalsozialist, nicht als SA-Mann spreche, da die SA nicht selbständig neben der nationalsozialistischen Bewegung, sondern nur in ihr leben könne.

Stabschef Luge legte dann in überzeugenden Worten dar, warum die SA, die Stützabteilung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, vom Führer geschaffen wurde, und welche Aufgaben sie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hat.

„Es wurde im Gegensatz zu den sich in den Nachkriegsjahren allertags auflebenden Behauptungen mit der SA erstmals ein Soldatentypus geschaffen, der rein militärische Funktionen zu erfüllen hatte: der politische Soldat!“

Der Führer gab hierzu am 3. August 1921 den Befehl, und auch heute, nach der Erringung und der inzwischen erfolgten Stabilisierung und Konsolidierung der staatlichen Macht, besteht das politische Soldatentum in Deutschland fort. Denn noch wie vor unterscheiden wir grundsätzlich ganz klar zwischen dem Soldaten als Inhabhaber der nationalsozialistischen Weltanschauung, der Weltanschauung des

Wenn die Partei, so wie heute, führende Persönlichkeiten nicht nur für ihre eigenen Organisationen und alle ihre vielen Niederungen einzeln, sondern auch für den Staat, die Provinzen und die Gemeinden abgibt, habe.

Wenn sie es hat, daß es da und dort auch an geeigneten Führerstellen etwas fehlt. Aber nirgendwo werde der Führerstand nicht so systematisch herangebildet wie im nationalsozialistischen System.

Dr. Goebbels ging dann auf die Frage der nationalsozialistischen Einheitsfront ein. Das deutsche Volk nehme diese Gelegenheit an, um die Freiheit und Sicherheit zu erlangen. Denn die Freiheit und Sicherheit ist das Wichtigste in der Welt. Dr. Goebbels sagte: „Ich weiß nicht, was daran nicht ist, wenn eine Regierung seit ungefähr drei Jahren unter einer Fülle von Sorgen sich bemüht um die Zukunft des deutschen Volkes. Ich weiß nicht, was daran nicht ist, wenn am 16. März u. J. der Führer und seine Männer der Regierung eine funktionsfähige Verantwortung übertragen, um dem Volk die Selbstfreiheit zu erringen.“

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit habe der Führer und seine Regierung nicht mit Heiden und Göttern, sondern mit arbeitsfähigen Männern in Angriff genommen. Dabei geht es nicht um die Gewinn, sondern um die Arbeit. Man bringe ihn vielleicht 200 Meter hoch, dann rutsche er wieder 20 oder 30 Meter herunter, dann schaffe man ihn wieder 200 Meter hoch und so fort, bis man ihn schließlich oben habe.

Der Arbeiter aber, und dieser Sach geht wieder ständig in die Reihen, geht immer nur die 20 oder 30 Meter, die es einmal hinauf geht, die 200 Meter nach oben überlebt er.“

Die Regierung müsse es von sich weisen, diese billige populäre Maßnahmen für den Augenblick die Zukunft des deutschen Volkes zu sichern. Dafür haben wir das deutsche Volk viel zu tun. Durch soziale Maßnahmen wie das WOHN- und ARBEIT durch Freunde“ habe der nationalsozialistische Staat gezeigt, wie ernst es ihm um die Verbesserung der Lage des Volkes sei. Wenn daher um der Zukunft der Nation willen auch einmal unpopuläre Maßnahmen getroffen oder populäre Maßnahmen nicht getroffen würden, dann könne jeder überzeugt sein: Es geht es nicht ein wenig anders.

Mit gütlicher Begeisterung bekannte sich Dr. Goebbels dann zu seiner Aufgabe dem Führer bei einer großen geschichtlichen Entscheidung zur Seite zu stehen. Diese Aufgabe sei jedem einzelnen Parteigenossen gestellt.

Der Minister freute sich dann über die Pläne der Außenpolitik und betont nochmals die Neutralität Deutschlands in den gegenwärtigen Konflikten zwischen den Völkern. Aber diese Neutralität sei heute ein Ausdruck unserer Stärke.

In dem Ehebund, den der Nationalsozialismus mit dem Volk geschlossen habe, so ging Dr. Goebbels auf die Lage in Deutschland über, seien die Erfolge unsere Kinder. Sie aber seien das beste Zeugnis eines solchen Ehebundes.

„Ich weiß es, und ich verleihe es, in zehn Jahren werden die Räte von heute unsere nächsten Erbiner werden sein. Denn dann werden unsere Erfolge hier vor uns stehen.“

deutschen Volkes, und dem Soldaten als Waffenträger der Nation.

Der Soldat als Militär ist eine mehr oder weniger politische Notwendigkeit. Der Soldat als Kämpfer jedoch nicht — wie die Geschichte unseres Volkes zeigt.

Daher kann es auch zwischen den sozialistisch-politischen und den sozialistisch-militärischen Organisationen keine Einheit geben. Partei und Wehrmacht sind nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck.

Die anschließliche das Wesen des politischen Soldaten bestimmende Funktion ist nicht das militärische, sondern die politische Funktion.

Der politische Soldat des neuen Deutschland wird dafür sorgen, daß — sollte Deutschland einmal angegriffen werden — die Heimat nicht mehr als leicht erobertes Land betrachtet werden kann.

Stabschef Unge sagt noch kurz auf die Judenfrage und die Haltung der nationalsozialistischen Organisationen zu Kirche und Weltgeist ein und schließt mit folgenden Worten:

Wir haben einen Ball aufgerichtet, verankert im Glauben, im Glauben und in der Einigkeit für die nationalsozialistische Idee. Und wir werden diesen Ball — wenn es sein muß — mit unseren Leben beschützen und mit unserem Blut zu Grund hauen, weil wir wissen, daß auf diesem Ball der erste Schritt zum neuen Deutschland liegt. Unser Führer!

# Frankreichs neue Regierung

## Das Kabinett Sarraut unter Dach und Fach - Mit kommunistischer Unterstützung?

(Drahtber. aus Pariser Vertreters) — Paris, 25. Januar.

Gestern nachmittags trafen Albert Sarraut beim Präsidenten der Republik ein und erklärte, daß er endgültig die Regierung übernehme. Am Spätnachmittag stellte er dann dem Präsidenten der Republik die neuen Minister vor.

Das Kabinett umfaßt 18 Minister und 5 Unterstaatssekretäre. Unter den neuen Ministern gehören 18 der Kammer und 4 dem Senat an. Der Kriegsminister General Maunier gehört nicht zum Parlament.

Die Mehrheit, auf die sich diese neue Regierung im Parlament wird stützen können, dürfte nur sehr klein sein. Die Rechte wird aus den verschiedenen Gründen zurückbleiben, einmal gegen den Außenminister Lalande, dann aber auch gegen den Minister für nationale Erziehung Guerinot.

politisch erweist. Die Sozialdemokraten Leon Blum müssen schon für die Regierung stimmen, da ihre Stimmhaltung zur Unterstützung noch nicht gegeben wurde.

Das ist um so mehr peinlich, als von Rodière ein gewisser Druck auf die kommunistische Partei in Frankreich ausgeht werden soll dahingehend, der neuen Regierung keine Schwierigkeiten zu machen.

Albert Sarraut ist durch alle Schichten der Bevölkerung hindurchgegangen und verfiel deshalb über eine ungeheure Erfahrung. Er war von 1911 bis 1920 mit kurzer Unterbrechung Generalgouverneur in Indien.

# Die Erledigung der Danziger Frage in Genf

## Sicherungen Danzigs - Eden ist befriedigt - Senatspräsident Greiser stellt den Rat vor eine ernste Frage: „Beträgt sich eine solche Behandlung der Dinge mit der erwiesenen Friedenspolitik Danzigs?“

— Genf, 24. Januar.

Der Völkerbundsrat hat am Freitagmorgen den von dem englischen Außenminister vorgelegten Bericht über die Danziger Frage einstimmig angenommen.

Der Rat fordert den Senat der Freien Stadt Danzig auf, im allgemeinen alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um in einer dem Geiste der Verfassung angemessenen Weise zu regieren. Er stellt mit Befriedigung fest, daß der Senat jetzt die notwendigen Maßnahmen trifft, um die Verordnungen vom 10. Oktober 1932 über den Erwerb der nationalen Verbände auszuheben und durch Zahlungen im Gnadenwege den Schäden wieder auf zu machen.

Der Rat stellt mit Befriedigung fest, daß der Senat Maßnahmen trifft, um dem Gutachten durch die notwendige Abänderung der beiden Verordnungen Folge zu leisten. Der Rat kann es in vollem Vertrauen dem Völkerbundkommissar überlassen, die Danziger Regierung in der Durchführung der oben erwähnten Maßnahmen zu beraten und zu unterstützen.

In diesem Bericht gab Eden eine Erklärung ab, in der er seine Befriedigung über die Form, die er der Entscheidung habe geben können, Ausdruck gab. Der Danziger Senatspräsident ergreift jetzt Schritte, um die Umgestaltung des Rates voll durchzuführen.

Der Danziger Senatspräsident, Greiser, erklärte:

Ich habe in meiner Rede vor dem hohen Rat am Mittwoch, dem 22., betont, daß die Regierung der Freien Stadt Danzig immer dort zu finden sein wird, wo es gilt, der Kurve der Entwicklung des Friedens und des Rechtsstandes in der Welt zu dienen.

Ich habe die begründete Hoffnung, zu meinen, daß die offene und lebhafte Haltung der Freien Stadt bei den Mitgliedern des Rates wohlwollend worden ist, und es ist deshalb für mich als dem Vertreter der Danziger Regierung in Genf unbedingte Ehrenpflicht, zu betonen,

daß es schwer ist, das Erzeugnis der großen Arbeit des Herrn Berichterstatters, welches dem Rat heute zur Beschlußfassung vorliegt, in Einklang zu bringen mit dem von Danzig zum Ausdruck gebrachten Willen einer Unabhängigkeit, die den Danziger Verfassungen voll Rechnung trägt.

Zum Schluß sprach der Präsident des Völkerbundrates hinsichtlich der Hoffnung aus, daß die beide übernommenen Verpflichtungen eingehalten werden.

## Woskows Beschwerde abgewiesen

— Genf, 24. Januar.

Der Völkerbundrat hat bereits am Freitagmorgen die Beschwerde der Sowjetunion gegen Litauen einstimmig durch eine Entschließung erledigt, die darauf hinweist, daß der Völkerbundrat dem sowjetischen Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens gemäß Art. 11 Abs. 2 nicht stattgibt.

Der Rat spricht lediglich die Hoffnung aus, daß die Unterbrechung der diplomatischen Beziehungen zwischen Litauen und der Sowjetunion nur zeitweilig sei, und daß die beiden Länder eine geeignete Gelegenheit ergreifen werden, um die Beziehungen wieder auszuheben.

Mit dieser Sitzung, in der u. a. auch die vorläufige Regelung der Blaudruckfrage beschlossen wurde, war die 99. Sitzung des Völkerbundrates beendet.

## Zahlen um die „Grüne Woche“

— Berlin, 24. Januar.

Am Freitagmorgen fand eine Pressekonferenz der „Grünen Woche“ und der Deutschen Jagdzeitung Berlin 1933 statt.

Der Direktor des Berliner Anstellungsverzeichnisses, Albert Wilschke, begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter der Tages- und Fachpresse und gab interessante Zahlen bekannt, die den Umfang der mit Vorbereitung und Aufbau der „Grünen Woche“ verbundenen Arbeiten sichtbar machen.

Er führte u. a. aus: Die Vorbereitung der „Grünen Woche“ hat etwa 250 Mitarbeiter 100 Tage lang in 80.000 Arbeitsstunden beschäftigt. Die Auslieferung umfaßt 48.000 Quadratmeter Vollfarbdruckfläche, wovon 20.000 Quadratmeter von farbigen Seiten in Anspruch genommen sind.

Am Freitagmorgen hat die erste 100.000 überschritten. Insgesamt werden auf der „Grünen Woche“

# Die Kältekatastrophe in Amerika

## Brände machen das Elend noch größer - Ueberschwemmungen in Südamerika

(Zusammenfassung der N.R.Z.)

— New York, 25. Januar.

In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an. Neue Winterstürme haben sich über verschiedene Gegenden entladen. Die letzte Auslassung ergibt, daß in den letzten drei Tagen infolge der Kälte allein in 16 Staaten 120 Menschen umgekommen sind.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig. 18 Menschen sind im ganzen bei diesen Bränden ums Leben gekommen.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

## Wolvenbrüche in Südamerika

— Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

## Einweihung der Jugendakademie

— Braunschweig, 24. Jan.

Am Freitag wurde in Braunschweig durch den Reichsjugendführer Balduin von Schirach feierlich der Grundstein zur neuen Reichsjugendakademie für deutsche Jugendführung gelegt.

Nach einem gemeinsamen Vortrag sprach der Reichsjugendführer das Wort in seiner Rede. Er gab einen Überblick über den bisherigen Ausbildungsstand der Führer der nationalsozialistischen Jugendverbände, der bedingt gewesen sei durch die Kampfzeit und die Schwierigkeiten der organisatorischen Arbeit in den vergangenen 2 Jahren.

# Die Finanzierung der Sozialversicherung

— Berlin, 27. Januar.

Für die Gesamtheit aller Zweige der Sozialversicherung mit Ausnahme der Arbeitslosenversicherung betragen die Beitragseinnahmen im Jahre 1934 auf 278 Milliarden Mark.

In der Unfallversicherung wird für 1933 mit rund 300 Millionen Mark Ausgaben (d. h. etwa 1 u. d. mehr als 1932) gerechnet. In der Invalidenversicherung werden etwa 340 Millionen Mark an Beiträgen eingebracht sein.

In der Krankenversicherung werden die Einnahmen 660 Millionen Mark (gegen 600 Millionen Mark Beiträge), die Ausgaben 610 Millionen Mark.

In der Altersversicherung waren 12 Milliarden Mark Ausgaben und etwas weniger Einnahmen zu erwarten, so daß ein entsprechender Beitrag aus den Vermögensrücklagen gedeckt werden muß.

Die Einnahmen an Ehrenmalen, Unterhalt, Bekämpfung früherer Verfassungen hat der Reichsjugendminister angeordnet, daß allen Verfassungen Ehrenmalen an denen Ehrenposten der Wehrmacht, der Polizei, des SS, des NSD, des NSKK oder des DAF aufgestellt sind, von geschlossenen Abteilungen und von einzelnen Angehörigen der Wehrmacht Ehrenbezeugungen zu erneuern ist.

Die Nationalsozialisten in Österreich verhalten sich gegenüber der Orak wurden am geschlossenen Reichstag als Nationalsozialisten verurteilt. Diese Verurteilungen sollen im Zusammenhang mit der letzten Reichstagsaktion stehen.

# Zwei Bombenflugzeuge bei Honolulu verbrannt

(Zusammenfassung der N.R.Z.)

— Honolulu, 25. Januar.

Bei dem amerikanischen Flottenstützpunkt Pearl Harbor vor Honolulu fielen zwei Bombenflugzeuge, die von einer Kollision zurückzuführen, zusammen. Die Flieger sind 100 Meilen über dem Flugplatz strandet ab. Dabei fanden zwei Flieger-Tot und vier mittelmäßig schwer verletzt.

Die Besatzung der Flieger wurde gerettet. Die Bombenflugzeuge waren von einer Kollision zurückzuführen, die bei einem Manöver vor dem Flugplatz stattfand.

Die Flieger waren von einer Kollision zurückzuführen, die bei einem Manöver vor dem Flugplatz stattfand.

Die Flieger waren von einer Kollision zurückzuführen, die bei einem Manöver vor dem Flugplatz stattfand.

Die Flieger waren von einer Kollision zurückzuführen, die bei einem Manöver vor dem Flugplatz stattfand.

# Die Kältekatastrophe in Amerika

Brände machen das Elend noch größer - Ueberschwemmungen in Südamerika

(Zusammenfassung der N.R.Z.)

— New York, 25. Januar.

In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an. Neue Winterstürme haben sich über verschiedene Gegenden entladen.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

## Wolvenbrüche in Südamerika

— Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

# Die Kältekatastrophe in Amerika

Brände machen das Elend noch größer - Ueberschwemmungen in Südamerika

(Zusammenfassung der N.R.Z.)

— New York, 25. Januar.

In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an. Neue Winterstürme haben sich über verschiedene Gegenden entladen.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

## Wolvenbrüche in Südamerika

— Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

## Wolvenbrüche in Südamerika

— Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

## Wolvenbrüche in Südamerika

— Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Versenkung und abgeisolten von der Außenwelt.

Wolvenbrüche in Südamerika

Buenos Aires, 25. Januar.

Schwere Wolvenbrüche sind in den letzten Tagen über die Provinz Corrientes niederkam und

haben Städte und Dörfer unter Wasser gesetzt. Im Bezirk Equinus ertranken 20 Personen, meist Kinder.

Die Kältekatastrophe in Amerika hat sich in den letzten Tagen noch verschärft. In den Nordstaaten hält die erismische Kälte unvermindert an.

Während der Kälte ereigneten sich auch zahlreiche große Brände. Ihre Bekämpfung gestaltete sich wegen des Frostes besonders schwierig.

In den Oststaaten hat die Kälte etwas nachgelassen. Aber auch hier liegen noch zahlreiche Dörfer in völliger Vers

# Die Stadtseite

Mannheim, den 25. Januar.

## Im Zeichen der Treue

Der Winterhilfswert bessert sich in diesem Jahre. Die Winterhilfswerke sind in diesem Jahre...  
Das Winterhilfswert bessert sich in diesem Jahre. Die Winterhilfswerke sind in diesem Jahre...  
Das Winterhilfswert bessert sich in diesem Jahre. Die Winterhilfswerke sind in diesem Jahre...

Das Winterhilfswert bessert sich in diesem Jahre. Die Winterhilfswerke sind in diesem Jahre...  
Das Winterhilfswert bessert sich in diesem Jahre. Die Winterhilfswerke sind in diesem Jahre...  
Das Winterhilfswert bessert sich in diesem Jahre. Die Winterhilfswerke sind in diesem Jahre...



Gemeinsam in den Kampf gegen Winternot  
Reichswehrangehörige des 1. u. 2. Febr.

beret ist auch eine kleine Gewandänderung in...  
beret ist auch eine kleine Gewandänderung in...  
beret ist auch eine kleine Gewandänderung in...

## Morgenfeier der SA im Reichslandfender

Der Reichslandfender überträgt am Sonntag...  
Der Reichslandfender überträgt am Sonntag...  
Der Reichslandfender überträgt am Sonntag...

## Reichsbäckertagung wird vorbereitet

Wie heißt Zimmer zur Verfügung?  
Schon einmal haben wir kurz auf das Ereignis...  
Schon einmal haben wir kurz auf das Ereignis...

# Arbeitsbeschaffung für Musiker Tarife für die Kaffeehausmusiker

Zachschäftsversammlung der Kreismusikerschaft

Die Verhältnisse innerhalb der Berufsmusiker...  
Die Verhältnisse innerhalb der Berufsmusiker...  
Die Verhältnisse innerhalb der Berufsmusiker...

Ueber die neue Tarifordnung sprach in einer...  
Ueber die neue Tarifordnung sprach in einer...  
Ueber die neue Tarifordnung sprach in einer...

### Die neue Tarifordnung

ist nicht für Kulturorchester und Kapellen ge...  
ist nicht für Kulturorchester und Kapellen ge...  
ist nicht für Kulturorchester und Kapellen ge...

wer ohne Meldung beim Arbeitsamt und der...  
wer ohne Meldung beim Arbeitsamt und der...  
wer ohne Meldung beim Arbeitsamt und der...

der bekämpft wird. Bei der Tarifordnung ist...  
der bekämpft wird. Bei der Tarifordnung ist...  
der bekämpft wird. Bei der Tarifordnung ist...

Die neuen Tarife liegen für Mannheim etwas...  
Die neuen Tarife liegen für Mannheim etwas...  
Die neuen Tarife liegen für Mannheim etwas...

Aus nationalsozialistischem Gedankenkreis...  
Aus nationalsozialistischem Gedankenkreis...  
Aus nationalsozialistischem Gedankenkreis...

# Die Führerlaufbahn im Reichsarbeitsdienst

In der Volkswirtschaft „Der Reichsarbeits...“...  
In der Volkswirtschaft „Der Reichsarbeits...“...  
In der Volkswirtschaft „Der Reichsarbeits...“...

Im Reichsarbeitsdienst steht jedem unbesch...  
Im Reichsarbeitsdienst steht jedem unbesch...  
Im Reichsarbeitsdienst steht jedem unbesch...

Der Aufgabe der Erziehung und Ausbildung...  
Der Aufgabe der Erziehung und Ausbildung...  
Der Aufgabe der Erziehung und Ausbildung...

Unterführer als der letzten Stufe des Un...  
Unterführer als der letzten Stufe des Un...  
Unterführer als der letzten Stufe des Un...

auffsteigen. Für den Aufstieg zum mittleren...  
auffsteigen. Für den Aufstieg zum mittleren...  
auffsteigen. Für den Aufstieg zum mittleren...

Nach Bemerkung als Feldweiser, der in einer...  
Nach Bemerkung als Feldweiser, der in einer...  
Nach Bemerkung als Feldweiser, der in einer...

Auf der Reichsschule in Potsdam schließlich...  
Auf der Reichsschule in Potsdam schließlich...  
Auf der Reichsschule in Potsdam schließlich...

Die Führer des Reichsarbeitsdienstes sind...  
Die Führer des Reichsarbeitsdienstes sind...  
Die Führer des Reichsarbeitsdienstes sind...

Um die vielen auswärtigen Gäste unterbringen...  
Um die vielen auswärtigen Gäste unterbringen...  
Um die vielen auswärtigen Gäste unterbringen...

Mit der Tagung verbunden ist auch eine Reich...  
Mit der Tagung verbunden ist auch eine Reich...  
Mit der Tagung verbunden ist auch eine Reich...

Im Rahmen der Tagung findet am 10. Mai ein...  
Im Rahmen der Tagung findet am 10. Mai ein...  
Im Rahmen der Tagung findet am 10. Mai ein...

## Expressterin verhaftet

Die Volkspolizei hat eine 23-jährige Ber...  
Die Volkspolizei hat eine 23-jährige Ber...  
Die Volkspolizei hat eine 23-jährige Ber...

## Sintweis

Die Zeitung des Ministeriums verweist auf die...  
Die Zeitung des Ministeriums verweist auf die...  
Die Zeitung des Ministeriums verweist auf die...

## Der Provisionsvertreter verdrängt

Ein besonders trauriges soziales Kapitel und frü...  
Ein besonders trauriges soziales Kapitel und frü...  
Ein besonders trauriges soziales Kapitel und frü...

## Wunschkonzert des Reichslandfenders

Eine Locomotive rollt und ist nicht zum Halten...  
Eine Locomotive rollt und ist nicht zum Halten...  
Eine Locomotive rollt und ist nicht zum Halten...

## Filmrundschaue

In diesem ungewöhnlichen Film ist es gelungen...  
In diesem ungewöhnlichen Film ist es gelungen...  
In diesem ungewöhnlichen Film ist es gelungen...

Und dieses bedeutende Ergebnis wurde nicht...  
Und dieses bedeutende Ergebnis wurde nicht...  
Und dieses bedeutende Ergebnis wurde nicht...

Bei dieser Gelegenheit erörtern sie einzelne...  
Bei dieser Gelegenheit erörtern sie einzelne...  
Bei dieser Gelegenheit erörtern sie einzelne...

Im Mittelpunkt steht Jannings als Profes...  
Im Mittelpunkt steht Jannings als Profes...  
Im Mittelpunkt steht Jannings als Profes...

Das Beispiel Jannings und die meisterliche...  
Das Beispiel Jannings und die meisterliche...  
Das Beispiel Jannings und die meisterliche...

## Ausgabe von frischen Seefischen

Am kommenden Montag, 27. Januar, erfolgt...  
Am kommenden Montag, 27. Januar, erfolgt...  
Am kommenden Montag, 27. Januar, erfolgt...



Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes 1935/36  
Ausgabe von frischen Seefischen  
Am kommenden Montag, 27. Januar, erfolgt...

# Lee mit Grog von Kaffee mit: Hsboch-Urcalt

Der verschiedene Verwendungs-möglichkeiten unseres Weinbrandes in der kalten Jahreszeit



# Südwestdeutsche Umschau

4. Seite / Nummer 41

Neue Rheinischer Zeitung / Mittags-Ausgabe

Samstag, 25. Januar 1930

## Aus Baden

### 3 Arbeiter beim Gerüstbau abgestürzt

Die ersten schwere Verletzungen  
\* Bruchsal, 25. Jan. Freitag morgen sind beim Abbrechen des Gerüsts im Innern des evangelischen Kirchenhauses drei Arbeiter abgestürzt. Die ersten schwere Verletzungen. Es handelt sich um die Arbeiter Marquardt, Bruchsal, Schmied, Heibelheim und Henninger, Heibelheim. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht festgestellt.

### Wegen Rassenhande verurteilt

\* Karlsruhe, 25. Jan. Wegen Rassenhande hatte sich vor der 3. Großen Strafkammer der 22 Jahre alte, zuletzt in Baden-Baden wohnhafte Wilhelm Weber zu verantworten. Der Angeklagte hatte in Baden-Baden vom 10. September bis zu seiner Freilassung am 7. Oktober in einem Hotel als Staatsangehöriger deutschen Blutes mit der 46 Jahre alten geschiedenen Jüdin Erna Rebbel aus Baden-Baden in wilder Ehe gelebt und dieses Verhalten auch nach Erlass der Rassenverordnungen fortgesetzt. Die Strafkammer verurteilte den Angeklagten wegen Rassenhande zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 8 Monaten unter Anrechnung von 1 Monat unter Umwandlung. Der Angeklagte nahm die Strafe an.

### „Goldenes“ Ehepaar wurde gefeiert

\* Weinsheim, 25. Januar. Das Jubelpaar Herr Schulz, das gestern das 70. Lebensjahr der goldenen Hochzeit feiern durfte, wurde mit vielen Ehrungen überhäuft. Am Tage der Feier hielt Stadtpfarrer Köhler eine Hausandacht ab. Er überreichte dem noch rüstigen Ehepaar u. a. eine goldene Bibel vom Landesbischof, Stadtpfarrer Bruchsal überreichte dem Jubelpaar eine goldene Uhr. Die Vereinskasse, Allgemeine Ortskrankenkasse und der Arbeiterverein. Abends brachte der evangelische Kirchenchor unter Leitung von Hauskapellmeister dem Ehepaar ein Gedächtnisstück.

### Der neue Bürgermeister von Neulandheim in sein Amt eingeführt

\* Neulandheim, 25. Jan. Hr. Sigmond Langlois wurde durch Landrat Friedrich Neulandheim feierlich als Bürgermeister der Gemeinde Neulandheim vereidigt und in sein Amt eingeführt.

### Walldorf (S. Weich), 25. Januar. Wie in

Walldorf (S. Weich), 25. Januar. Wie in Walldorf (S. Weich) so konnten auch hier mehrere Bildhauer auf dem diesjährigen Reichsfest in Gießen und Garmisch-Partenkirchen an der Spitze der Wandbauernvereine teilnehmen. Der Wandbauernverein Walldorf dürfte damit ein dankbares Beispiel vorleben werden.

### 6. Oktober, 24. Jan. Frau Barbara Kien-

berger feierte ihren 72. Geburtstag in geselliger und feierlicher Weise. — Im Gedenken an die 100. Geburtstag der Kaiserin Augusta, die von über 100 Kameraden besucht war.

## Heber allem steht das Gemeinwohl!

### Großer Bach-Verunreinigungsprozess in Zweibrücken

#### Erhöhte Bestrafung des Verantwortlichen

\* Zweibrücken, 25. Jan. Schon seit Jahren kämpfen die am Kopf des Schwarzbachs liegenden Gemeinden gegen die Verunreinigung der Roden und damit des Schwarzbachs. In letzten Jahren sind die Roden und Schwarzbachlaufungen ergraben und einwandfrei die Schuld. Während unmittelbar oberhalb der Roden das Wasser klar war, zeigte es sich direkt beim Werk verunreinigt. Auf einer Tagung vor vier Jahren wurde festgestellt, dass vom Sammelboden des Betriebs eine Bruchkette zum Bach führte. Zwei Sachverständige befanden, dass die eingeleitete Verunreinigung das Wasser schmutzig macht, verfaulend und mit schädlichen Salzen mischt. — Die Verhandlung endete mit der Verurteilung des Direktors zu 60 Mark Geldstrafe, anßerdem wurde die Verwaltungsbehörde ermächtigt, den ordnungswidrigen Betrieb einzustellen und einen den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Zustand herzustellen.

Gegen die Verurteilung legten sowohl der Angeklagte zur Schuldfrage wie der Staatsanwalt zur Strafbüße Berufung ein. — Das Berufungsgericht sah die Schuldfrage als vollst. erbracht an und setzte die Strafe auf 100 Mark hinaus mit Nebenstrafe der Kosten. In der Begründung wurde u. a. angeführt, der Verurteilte habe dafür zu sorgen, dass öffentliche Belange durch seinen Betrieb nicht verletzt würden; nur mit Rücksicht auf die Arbeitslosigkeit des Betriebes habe es das Gericht bei einer Geldstrafe belassen. Der Angeklagte wolle aber die Strafe nicht annehmen.

Der Sachverhalt wurde übermäßig. Die Verhandlungen erfolgten, und schließlich wurde einwärtig festgestellt, dass die Pfälzischen Verwerke in Roden die Quelle der Verunreinigung darstellten. Als Maßnahme zum Vermeidung der Verunreinigung in Roden, ist im Wasserwerk und Pflanzwerk empfohlen an Maßregeln; so verunreinigtes Wasser ist sogar zum Trinken unannehmlich.

Samt Amtsgericht Pirmasens wurde vom den Direktor Julius Grünwald der Verurteilung wegen Vergehens gegen das Wasserrecht.

## Badens Wirtschaft dient dem Volksganzen!

### Badische Wirtschaftskammer eröffnet

#### Bereidigung der Beiratsmitglieder - Eine Rede des Reichswirtschaftsministers

\* Karlsruhe, 24. Jan.

Am Freitag wurde die Wirtschaftskammer für Baden durch den Ministerpräsidenten und badischen Finanz- und Wirtschaftminister Walter Köhler im großen Sitzungssaal des ehemaligen Landtagsgebäudes feierlich eröffnet. Die Bedeutung dieses Tages für die badische Grenzlandwirtschaft ist noch dadurch besonders unterstrichen worden, dass sowohl der Reichswirtschaftsminister, als auch der Reichshandelskammer in Baden, Robert Wagner, der Einladung Folge geleistet haben. Als Gäste hatten sich weiter eingefunden die badischen Minister, die Spitzen der Partei, die Reichs- und Landesbehörden, der Präsident der badischen Arbeitskammer, sowie eine Anzahl leitender Männer aus der badischen Wirtschaft.

Der Leiter der Wirtschaftskammer, Ministerpräsident und Finanz- und Wirtschaftminister Walter Köhler, leitete die Sitzung mit einer Ansprache ein, in der er in eindringlichen Worten auf die Sorgen, zugleich aber auch auf die angehende Widerstandskraft der badischen Grenzlandwirtschaft hinwies und dann zur feierlichen Vereidigung der 27 vom Reichswirtschaftsminister in die Badische Wirtschaftskammer berufenen Beiratsmitglieder schritt.

Überbürgermeister Kieninger, Karlsruhe, der im Beirat der Badischen Wirtschaftskammer die Vorsitzendenverträge vertritt, sprach in seinen Ausführungen besonders die schwierige Lage, die dadurch für das Grenzland Baden entstanden sei, doch im Verfolg der aus dringlichen nationalen Gründen durchgeführten Förderung der deutschen Wirtschaft der Rhein, die Lebensader des badischen Verkehrs, aber Gefahr bedroht werden.

Nach ihm kam als Vertreter der Tabakindustrie das Beiratsmitglied Herrmann von Friedberg, Friedberg zu Wort. Die badische Industrie- und Handelskammer, die mehr als ein Drittel der gesamten badischen Industrie ausmacht, beschäftigt heute etwa 1000 Arbeiter. Der Redner gab in eingehenden Darlegungen ein Bild über den Aufbau und die Lage dieser Industrie.

Durch den Präsidenten der badischen Landesverkehrsverbände, Gotscheff, Herr Götter-Heidelberg, kam bekannt die für die heimische Wirtschaft höchst bedeutsame Behördereorganisation zum Wort. Auch dieser Redner gab ein eindringliches Bild über die Umwandlung des Fremdenverkehrs und die ungenügende der erkrankten Bevölkerung dieses Wirtschaftszweigs immer und schwerere Lage des Verkehrsunternehmens.

Nachdem die Vertreter der einzelnen Zweige der badischen Wirtschaft ihre Berichte erhalten hatten, nahm der

Reichswirtschaftsminister und Reichshandelspräsident Dr. Schacht

das Wort. Er wies darauf hin, dass er den größten Wert darauf lege, in Röhlicher Fühlung mit der Wirtschaft zu stehen. Jeder habe er auch gern die Gelegenheit benutzt, zur Eröffnung der Wirtschaftskammer in die Zukunft des Reiches zu kommen. Die Schwierigkeiten des Grenzlandes wisse er wohl

zu würdigen, und im Reichswirtschaftsministerium werde das möglichste geschehen, um auch hier zu helfen. Der Redner behandelte dann Fragen der allgemeinen Wirtschaftspolitik und des Kapitalumschlags, wobei er die Notwendigkeit der Exportförderung hervorhob und erklärte, dass man unter seinen Umständen den Weg neuer Auslandsanleihen beschreiten werde.

Dr. Schacht ging im weiteren Verlaufe seiner Darlegungen auf verschiedene der gestellten Fragen ein und erinnerte an die Tatsache, dass sein Ministerium in der Bereitung der öffentlichen Aufträge nach Möglichkeit den Ausweis erstrebe und dass auch nach Baden entsprechende Aufträge gegeben werden könnten.

Was der Minister zahlenmäßig bezog, in der Frage der Elektrizitätsversorgung empfahl er die Nachprüfung der Tarife durch Zusammenwirken von Staat und Kommunen, um so der Industrie eine gewisse Erleichterung zu verschaffen. Im Schlußteil seiner Darlegungen sprach Dr. Schacht über den Aufbau der deutschen Wirtschaft überhaupt und über ihre Aufgaben, die ihr im Dritten Reich zufallen.

Ministerpräsident Köhler gab als Leiter der Wirtschaftskammer Baden die Versicherung ab, dass die badische Wirtschaft seitdem hinter der Reichsregierung und dem Reichswirtschaftsminister steht und gewillt ist am Wieder Aufbau Deutschlands nach besten Kräften mitzuwirken, nicht als Wirtschaft allein, sondern als Diener am Volksganzen.

Er hat Dr. Schacht, in seiner Eigenschaft als Reichswirtschaftsminister, für das ganze Wirtschaftsgebiet am Rhein kommenden Frage seine besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt zu schenken und dafür einzustehen, dass eine für die Grenzmark am Rhein erreichbare Lösung gefunden werde.

Für das südliche Wirtschaftsgebiet sprach der Vorsitzende der Beiratsmitglieder Herrmann von Friedberg, Friedberg zu Wort. Die badische Industrie- und Handelskammer Freiburg i. Br., Reichshandelskammer, Herrmann von Friedberg, über die Not des Grenzhandels.

Als Vertreter des Handels sprach der Leiter der Beiratsgruppe Südwestdeutschland der Wirtschaftskammer, Herrmann von Friedberg, über die Not des Grenzhandels.

Ueber die Lage des badischen Handwerks sprach der Vorsitzende der Beiratsgruppe Südwestdeutschland der Wirtschaftskammer, Herrmann von Friedberg, über die Not des Grenzhandels.

Für die Schmalwaren- und Armschmiederei-Industrie in Pforzheim sprach der Präsident der Industrie- und Handelskammer Pforzheim, Herrmann von Friedberg, über die Not des Grenzhandels.

Ueber die Lage der badischen Textilindustrie sprach der Vorsitzende der Beiratsgruppe Südwestdeutschland der Wirtschaftskammer, Herrmann von Friedberg, über die Not des Grenzhandels.

### Schriesheim's altes Rathaus wiederaufgebaut

\* Schriesheim, 24. Jan. Neben der erfreulichen Tatsache, dass die Zahl der Erwerbstätigen in unserem Ort erheblich zugenommen ist, da für den Umbau der Wasserleitung Arbeitskräfte eingestellt werden konnten, ist noch etwas anderes bemerkenswert: Die Umwandlung des alten Rathauses, dieses ehemaligen Amtgebäude der Gemeindevverwaltung fand bisher verlassen da. Nur das Grundbühnen war in seinen alten Rahmen geblieben. Jetzt ist für das Gebäude, das die Gemeinde nicht mehr brauche, eine Verwendung gefunden worden. Es soll Parteibüro werden. Der alte Bürgerhof wird als Versammlungssaal für Sitzungen und Versammlungen der Partei und der Ortsvereine in den alten Rathaus untergebracht werden. So ist die Frage der weiteren Verwendung des Hauses bestens gelöst worden.

### Germanische Kulturdenkmäler

#### Wilhelm Teudt's erster Missionstag in Südwestfalen

H. Pudmiggeloh, 24. Januar. Bald mit Jahre sind es her, dass Wilhelm Teudt, der Verfasser der „Germanischen Heiligentümer“, die Bereinigung der Germanen germanischer Vorgeschichte gründete. Er schrieb in Teudt, am Ende des Teudtburger Waldes, und des Standbildes von Hermann dem Cherusker. Auf Einladung der Landesbehörde der NS-Kulturgemeinde Soest, hat jetzt Wilhelm Teudt und sein erster Missionar, Dr. Balthow, in einem Museum für Vorgeschichte in Halle a. S., 12 Bildtafelvorträge im Gange. Die Ausführungen Dr. Balthows im großen Saale des Sudwestfälischen Volkshauses leitete Herr Fleischmann im Auftrag der NS-Kulturgemeinde ein. Er dankte dem Redner dafür, dass er von außenher Blick der in die Ursprünge des

deutschen Volkes einzuwerfen wolle. Der Herr Teudt bewies, dass man auch in Deutschland Interesse dafür habe.

Dr. Balthow vertrat einleitend darauf, dass die deutsche Vorgeschichte früher wenig galt. „Teudtgründer“ nannte man verächtlich diese Kulturverfechter. Seine Frage war: warum will nicht jeder etwas wissen von seinen Wurzeln vor Jahrtausenden oder Jahntausenden? Wir müssen die Geschichte vor Grund an betrachten und nicht nur für die letzten 2000 Jahre! Unterschlagen worden ist früher die Geschichte der Völker, weil bestimmte Kreise nicht wollten, dass wir uns auf ein festes Fundament und das Erbe der Völker stützen. Dann gab der Redner unterhaltig von Bildnissen, einem Helden Heberich über die Geschichte der Wälsche, insbesondere im mittelalterlichen Raum, und schloß die hohe kulturelle Kultur der Germanen an, deren Kulturwirkungen sich heute im Unterbewusstsein des Volkes festsetzen sind.

## NSDAP-Mitteilungen

### Aus parteilichen Besprechungen entnommen

#### Konkurrenz der Kreisleitung

Der Hg. Adolf Gaudel, Mannheim, verlor sein Amt als Kreisleiter der NSDAP in Mannheim. Der Kreisleiter wurde durch den Kreisleiter Dr. Schacht ersetzt.

#### Politische Leiter

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.

Seidenheim, 24. Jan. 20.15 Uhr, im „Deutscher Hof“ Parteimitgliederbesprechung. Vorsitzender der NSDAP, Dr. Schacht, über die Bedeutung der NSDAP und die Aufgaben der Parteimitglieder.





Der Krupp-Abschluß für 1934/35

Der Krupp-Abschluß für 1934/35... 10 MIL. RM. Gewinn, aber noch keine Dividende... Erhebliche Neuinvestitionen...

Verringerter, aber ausreichendes Angebot an Brotgetreide

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut... Die Verringerung des Angebotes...

Der Brauermarkt hat sich wesentlich beruhigt... Die Preise für Malz sind in den letzten Wochen...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse... Die Kurse für Aktien und Anleihen...

Geld- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies including London, Paris, and Zurich.

Metalle

Table with metal prices for Hamburg Metallnotierungen vom 24. Januar.

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Die Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft... Die Entwicklung der internationalen Märkte...

Die Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft... Die Entwicklung der internationalen Märkte...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Binnenschifffahrt, Seehäfen und Außenhandel

Binnenschifffahrt, Seehäfen und Außenhandel... Die Entwicklung des Handels...

Pfälzische Pulverfabriken St. Ingbert

Pfälzische Pulverfabriken St. Ingbert... Die Produktion von Schießpulver...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...

Wannheim, 25. Januar

Wannheim, 25. Januar. In der Weltwirtschaft war die Stimmung für Getreide in der letzten Woche gut...



Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde
Sonntag, 25. Januar 1936 (3. Sonntag nach Heiligabend)
Tischgebete: 8.30 Frühgottesdienst, 11.15 Abendgottesdienst...

Vereinigte evangelische Gemeinden
Sonntag, 25. Januar 1936
Evangelische Gemeinde
Sonntag, 25. Januar 1936

Katholische Gemeinde
Sonntag, 25. Januar 1936 (3. Sonntag nach Heiligabend)
Obere Pfarrei (Johanneskirche): Sonntag 8 Uhr...

St. Paul, Altmühl: 7 Uhr Messen: 7.30-8.30 Messe: 8.30...

Wetter-Aussicht
Wetterkarte des Luftamts Frankfurt a. M.
24. Jan. 1936, 19 Uhr



Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Luftamtes Frankfurt am Main, vom 24. Januar: Die neuer bester Wirbelsturm über dem Mittelmeer...

Vorauslage für Sonntag, 26. Januar
Beränderliche Bewölkung mit zeitweiligen Regenschauern...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar
Tabelle mit Wasserständen an verschiedenen Stationen im Januar 1936.

Unsere Rätsellecke
Nr. 52 Kreuzworträtsel
Tabelle mit 15x15 Gitter für Kreuzworträtsel.

Rätsellecke
Worträtsel
Tabelle mit 10x10 Gitter für Worträtsel.

Ein Wörterbuch
Die Definitionen der unten angeführten Wörter sind unrichtig. Die Aufgabe heißt darin, diese Definitionen in je einem Wort zu berichtigern...

Bau-Formulare
Die amtlich vorgeschriebenen Bau-Formulare nämlich: 1. Baugesuch, 2. Baubeginn, 3. Baufreigabe...

